Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Klinik Kinderheilkunde II

Liebe Eltern, liebe Patientinnen und Patienten:

Ihre häufigsten Fragen prä- und postoperativ:

**Wie bekomme ich die Mitteilung über den Termin der Herzoperation?**

1. Sie erhalten schriftlich einen Termin aus dem Sekretariat der Kinderherzchirurgie bzw. der Kinderkardiologie. Diese Mitteilung des Termins erfolgt Anfang des Monats vor dem Monat, in dem die OP stattfindet (z.B. für eine OP im August erfolgt die Einbestellung Anfang Juli). Dass Sie früher von uns nichts hören, ist normal.

**Kann ich den Termin der Herzoperation auswählen?**

1. Sie können gerne Wünsche äußern (z.B. Ferienzeiten bei schulpflichtigen Kindern bzw. Urlaubsoption des jeweiligen Partners usw.), allerdings können wir keine Gewähr übernehmen, diese Wunschtermine einzuhalten.

**Kann es zu akuten Verschiebungen der Herzoperation kommen?**

1. Diese Möglichkeit besteht leider. Es kann sogar noch am geplanten Operationstag zu Absagen bzw. Verschiebungen kommen. Gründe hierfür sind akute bzw. dringliche Fälle oder auch fehlende Bettenkapazitäten. Bei fieberhaften Infekten ist eine Herzoperation nicht sinnvoll und verantwortbar. Bitte informieren Sie unsere Sekretariate rechtzeitig, damit wir eine Umplanung durchführen können.

**Wann werde ich stationär vor der Herzoperation aufgenommen?**

1. Überwiegend werden sie 2d vor der geplanten Herzoperation prästationär (ohne Übernachtung) und einen Tag vor der Herzoperation stationär auf der Normalstation K1-Kardiologie aufgenommen

**Gibt es die Möglichkeit eines Einzelzimmers?**

1. Es gibt leider grundsätzlich keine Möglichkeit eines Einzelzimmers, unabhängig vom Versichertenstatus.

**Kann ich als Elternteil mit aufgenommen werden?**

1. Grundsätzlich kann ein Elternteil mit aufgenommen werden, jedoch wird dies nur bis zum 7. Lebensjahr von ihrer Krankenkasse bezahlt. Bei Kindern und Jugendlichen > 7 Jahre können sie als Eltern optional für 25 Euro/Tag eine Aufnahme wahrnehmen. Bei Kindern mit schweren syndromalen Erkrankungen/Autismus bzw. deutlich erhöhten Pflegeaufwand sind Ausnahmen optional nach Rücksprache möglich.

**Gibt es eine Übernachtungsmöglichkeit für ein Elternteil während mein Kind auf der Intensivstation ist?**

1. Während des Zeitraumes auf der Intensivstation gibt es optional die Möglichkeit einer Elternwohnung.

**Gibt es die Möglichkeit eines Lohnausfalles?**

1. Ja, bei medizinisch notwendigen stationären Aufnahmen. In solchen Fällen kann auch je nach Einzelfall eine Geschwisterbetreuung im häuslichen Umfeld in Form einer Haushaltshilfe initiiert werden. Bitte setzen Sie sich in solchen Fällen bereits vorab mit unserem Sozialdienst in Verbindung.

**Kann ich meinen stillenden Säugling zusätzlich mit aufnehmen bzw. meine anderen Kinder?**

1. Nein, dies ist leider nicht möglich.

**Wie lange werde ich mit meinem Kind stationär bleiben?**

1. Dies ist sehr variabel und hängt von der Komplexität des herzchirurgischen Eingriffes und des postoperativen Verlaufes ihres Kindes ab. Bei simplen Eingriffen besteht die Möglichkeit nach 6-7 Tagen entlassen zu werden. Bei komplexeren Eingriffen kann dies auch im Einzelfall mehrere Wochen und manchmal Monate dauern.

**Kann eine Impfung noch vor der Herzoperation durchgeführt werden?**

1. Es sollten mindestens 2 Wochen bei Totimpfungen und idealerweise 4 Wochen insbesondere bei Lebendimpfungen Abstand zur Herzoperation bestehen.

**Postoperative Fragen:**

**Wie lange muss der Brustkorb nach erfolgter medianer Sternotomie (Durchtrennung des Brustbeines) geschont werden?**

1. Wir empfehlen eine Schonung des Brustkorbes für 3-4 Monate, anschließend ist der Brustkorb wieder voll mechanisch belastbar. Bis dahin sollte man Tätigkeiten vermeiden, die Zug- oder Verschiebekräfte auf das Sternum ausüben. (Liegestütze, asymmetrisches Tragen schwerer Lasten, Arme hinter den Kopf verschränken, auf der Seite schlafen, Rotationsbewegungen)
2. Für Schulkinder kann es empfehlenswert sein, für diese Zeit Schulbücher in der Schule und zu Hause vorzuhalten. Kinderkartenkinder können naturgemäß schwieriger eingeschränkt werden, ein Besuch empfehlen wir frühestens 4 Wochen nach erfolgter Herzoperation.

**Wie lange muss der Brustkorb nach erfolgter lateraler Thorakotomie (Seitwärts Schnitt des Brustkorbes) geschont werden?**

1. 2 Monate, allerdings können häufiger Verziehungen der Wirbelsäule auftreten (Skoliose), so dass hier mittelfristig ein Augenmerk von ihrem Kinderarzt/ärztin darauf gerichtet sein sollte.

**Wann darf ich bei meinem Kind wieder Physiotherapie durchführen?**

1. Wir empfehlen keine Physiotherapie für 3 Monate.

**Sind Narbencremes sinnvoll?**

1. Nein, wir empfehlen lediglich nach Entlassung regelmäßige Verbandswechsel (alle 3-5 Tage). Jedoch sollte bei lichtempfindlicherer Narbe im Vergleich zur umgebenden Haut besonders in den ersten 6 Monaten auf einen guten Sonnenschutz bzw. UV-Shirt geachtet werden.

**Wieviel Gewicht (kg) darf ich als Jugendlicher bzw. Erwachsener heben?**

1. Wir empfehlen maximal 5kg Gewicht in der Einheilungsphase des Brustkorbes (3 Monate)

**Wann müssen die Fäden gezogen werden?**

1. Die Fäden im Bereich des Brustbeines sind regulär selbstauflösend und deshalb muss in diesem Bereich nichts gezogen werden. Lediglich bei ehemaliger Thoraxdrainage (Brustkorbdrainage) werden die Fäden 10-14 d nach erfolgten Drainagezug gezogen. Dies wird häufig bereits durch ihre/ ihren Kinderärztin/Kinderarzt bzw. ihre Hausärzte durchgeführt.

**Ist eine Schwellung oberhalb des Brustbeines besorgniserregend?**

1. Nach einer teilweisen oder kompletten Durchtrennung des Brustbeines kann es zu einer Knotenbildung am Hals direkt über dem Oberrand des Brustkorbes und unterhalb des Kehlkopfes kommen. Sie entsteht durch das Zusammenziehen von Weichteilgewebe. Da dafür meist Fäden verwendet werden, die sich innerhalb der ersten Wochen auflösen, geht auch ein solcher knoten in der Regel weg.

**Wann muss man sich Sorgen um die Brustkorbwunde machen?**

1. Wenn die Wunde geschwollen oder gerötet ist oder wenn am Brustbein knackende Geräusche wahrnehmbar sind, sollte eine Wundkontrolle in der herzchirurgischen Klinik erfolgen.

**Wann kann mein Kind wieder in den Kindergarten bzw. in die Schule gehen?**

1. Idealerweise bleibt ihre Kindergartenkind mindestens 4 Wochen noch im häuslichen Umfeld. Schulkinder können ebenso 4 Wochen später wieder in die Schule, jedoch sollten Schulbücher für diese Zeit zu Hause und in der Schule wegen der schweren Schulranzen zur Verfügung stehen. Sportverbot gilt für 3 Monate.

 **Wann darf ich als Erwachsener Patient wieder arbeiten gehen?**

1. Wir empfehlen bei arbeitstätigen Patienten eine Anschluss-Heil-Behandlung (AHB). Bei Wunsch einer AHB bitte vor der stationären Aufnahme den Sozialdienst bereits kontaktieren.
2. Diese AHB muss während des stationären Aufenthaltes mit Hilfe unseres Sozialdienstes organisiert werden. Hierzu gibt es die Möglichkeit ambulant und stationär. Zwischen der Entlassung und dem Antritt der AHB können einige Tage vergehen. Ist keine AHB gewünscht, empfehlen wir je nach Beruf eine Vakanz von mind. 4 Wochen und bei schweren körperlichen Arbeiten bis mindestens 3 Monaten.

**Kann ich mit meinem Kind bzw. als Patient in eine Rehabilitation gehen?**

1. Eine Anschluss Heilbehandlung ist für Neugeborene/Säuglinge oder Kleinkinder nicht sinnvoll. Für Schulkinder kann eine Reha-Maßnahme in Betracht kommen. Eine Rehabilitation im Verlauf im Rahmen einer Familien-Reha kann je nach Belastungssituation der Familie sinnvoll sein. (> 6 Monate nach Herz-OP). Eine Reha für Jugendliche kann im Einzelfall sinnvoll sein.

Bitte kontaktieren Sie unseren Sozialdienst während des stationären Aufenthaltes für genauere Informationen.

**Wann darf ich wieder Sport treiben und welchen Sport?**

1. Wir empfehlen nach Entlassung regelmäßiges und steigerbares Laufen, allgemein Sporttreiben aber erst nach 3 Monaten.

**Wann darf ich wieder Duschen/Baden?**

1. Duschen und Baden sind nach verheilter Wunde möglich, meist nach 2-4 Wochen. Eine Alternative stellt das Duschen mit Plastikfolie über der Wunde dar.

**Wie lege ich den Brustgurt richtig an? Über oder unter die Kleidung? Für wie lange?**

1. Der Brustgurt wird normalerweise über der Kleidung angelegt und für 3 Monate getragen. Sie erhalten einen Brustgurt während des stationären Aufenthaltes, dieser ist waschbar.